

Fortbildungsprogramm für **Führungskräfte** elementarer Bildungseinrichtungen



LEITUNG UND LEADERSHIP



Pädagogische Qualitätsentwicklung
Referat Kinderbildung und -betreuung
A6 - Bildung und Gesellschaft
Land Steiermark

Sehr geehrte Leiterinnen, sehr geehrte Leiter!

Die Leitung einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ist eine herausfordernde Aufgabe, die es in einem immer komplexeren und dynamischeren Umfeld zu bewältigen gilt. Mit Herbst des Jahres 2020 wurde eine Freistellung für alle Leiter:innen eingeführt, um Zeitressourcen für diese anspruchsvollen Tätigkeiten zu schaffen.

Die Bewältigung der Leitungsaufgaben erfordert neben fachlicher Kenntnis und methodischem Handwerkszeug insbesondere auch eine starke eigene Persönlichkeit und ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenzen - sogenannte **Leadership Kompetenzen**.

Leadership Kompetenzen stärken Führungskräfte in elementaren Bildungseinrichtungen darin, ihre Schlüsselpositionen sowohl intern, hinsichtlich pädagogischen und organisationsbezogenen Anforderungen, als auch extern - in der Vertretung ihrer Bildungseinrichtung nach außen - wahrnehmen zu können. Diese Kompetenzen unterstützen zudem eine kreative, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der in den Teams.

Mit dem „**Bildungspass**“ erhalten Sie nun eine Übersicht über sechs wesentliche Bereiche der sechs *Leadership Kompetenzen* in elementaren Bildungseinrichtungen:

- Sich selbst führen,
- Andere führen,
- Kooperationen im Netzwerk gestalten,
- Veränderungen aktiv gestalten,
- die Organisation leiten,
- Pädagogisches Handeln begleiten.

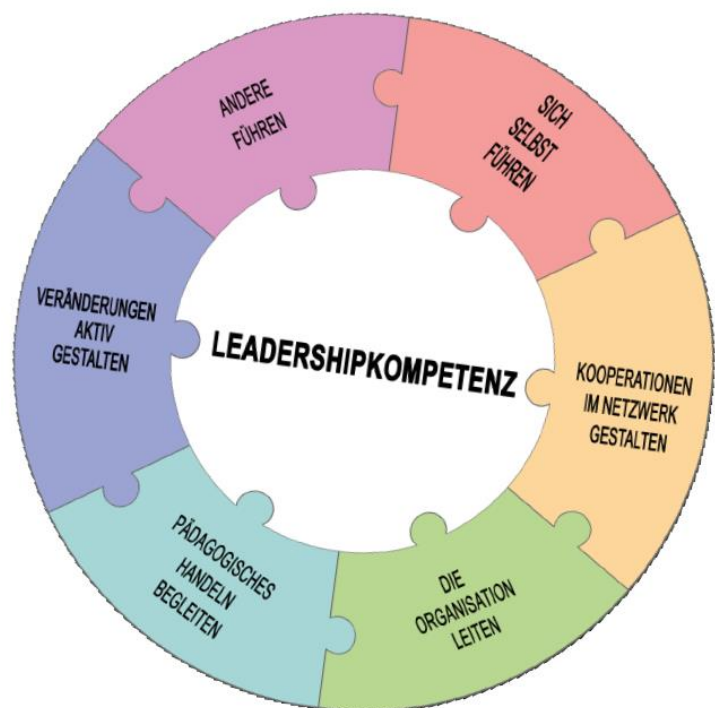
In jedem dieser sechs Bereiche bieten wir Ihnen ein breit gefächertes **Seminarangebot**, das eine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Führungsthemen ermöglicht.

Sie haben die Möglichkeit, aus dieser Vielfalt an Seminarangeboten jene zu wählen, die für Ihren Arbeitsalltag und Ihre eigene Weiterentwicklung relevant sind. Unser Anliegen ist es, Ihnen freie Hand für weitgehende Flexibilität und Selbstverantwortung zu lassen und eine bedarfsorientierte Unterstützung zu eröffnen.

Ziel dabei ist es, regelmäßig wiederkehrend aus jedem der sechs Bereiche Seminare zu besuchen.

Zur praktischen Übersicht dokumentieren Sie in Ihrem Bildungspass (siehe auf den folgenden Seiten) die von Ihnen erfolgreich abgeschlossenen Seminare. Sollten Sie Veranstaltungen anderer Anbieter:innen nutzen, können diese - sofern ein inhaltlicher Bezug zum Bereich gegeben ist - selbstverständlich ebenso angeführt und anerkannt werden.

*Die sechs wesentlichen Bereiche
der Leadership Kompetenzen
in elementaren Bildungseinrichtungen
im Überblick*



Spielregeln für Webinare

Voraussetzungen – Was brauchen Sie für die Teilnahme an virtuellen Seminaren?



→ Bei Online-Fortbildung ist die Benutzung von Kamera und Mikrofon verpflichtend

Eine Teilnahme über das Smartphone ist zwar grundsätzlich möglich, wir empfehlen aber die Teilnahme über Laptop oder PC. Nur so kann die Präsentation visuell gut mitverfolgt werden.

Für die Teilnahme an virtuellen Seminaren sind keine speziellen IT-Kenntnisse erforderlich, wir ersuchen Sie jedoch rechtzeitig in den virtuellen Seminarraum einzusteigen, um etwaige technische Probleme vorab beheben zu können.

Um das Webinar möglichst reibungslos und angenehm gestalten zu können, ersuchen wir Sie, folgende Spielregeln zu beherzigen:



Um einen guten Austausch zu ermöglichen, bitte die Kamera eingeschaltet lassen
(abhängig von der Bandbreite)



Energienachschub:
Wasser für Sie,
Ladekabel für den PC



Fragen jederzeit über
die Chat- oder
Handheben-Funktion



Mikrofon stummschalten
(Hintergrundgeräusche)
Außer es erfolgt eine Aufforderung durch
die Moderatorin oder den Moderator



Andere Programme auf
dem Rechner beenden
(Netzwerkleistung)



Zeitgerecht über den Link
in das Meeting einsteigen

❗ Beachten Sie bitte auch das [Rundschreiben](#) „Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an Online Veranstaltungen“ vom 20.12.2023.



Wegweiser

Seminarraum
Stempfergasse 7,
8010 Graz:



Code mit Handy abscannen

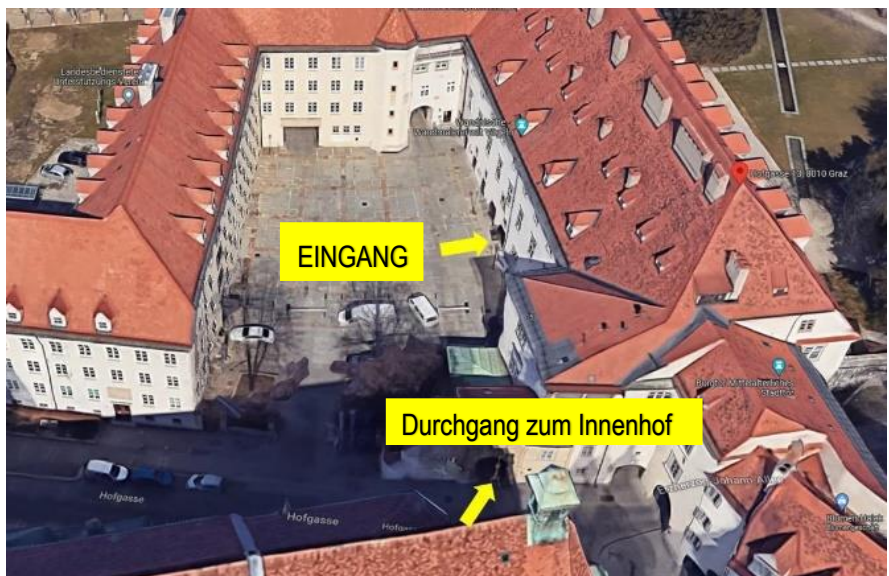


Im Innenhof links durch die
Glastüre bis zum Ende des
Ganges danach rechts

Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz,
Sitzungszimmer 42:



Code mit Handy abscannen



Führungskräfte-Bildungspass 2024/25

Der Führungskräfte-Bildungspass dient als Nachweis für führungsrelevante Aus-, Fort- und Weiterbildungen.

Andere führen

Ziele: Kenntnis von Führungsgrundlagen & Führungsinstrumenten

Titel	Datum	Ort	UE	Code	Seite
Generationenübergreifend erfolgreich Führen	03.10.2024 + 06.02.2025	Webinar	12	LP24-100	6
Wirksame Führung von Mitarbeiter:innen	07.10. + 08.10.2024	Webinar	12	LP24-101	14
Mobbing im beruflichen Alltag	16.01.2025	Webinar	4	LP25-100	9
Mitarbeiter:innen Führen-Fördern-Coachen	04.02.2025	Webinar	8	LP25-104	10
Feedback und Fehlerkultur im Team etablieren	25.02.2025	Graz	4	LP25-108	4
Konfliktmanagement und Verhandlungsführung	12.03.+13.03.2025	Gleisdorf	8	LP25-109	8
Mobbing im beruflichen Alltag	13.03.2025	Webinar	4	LP25-110	9
Helfer:innenkonferenz professionell gestalten! Methodenkoffer der Führungskräfte erweitern!	21.03. + 06.06.2025	Graz + Webinar	8	LP25-112	7
Mitarbeiter:innenorientierungsgespräche führen	10.04.2025	Gratkorn	8	LP25-121	11
"Führungswerkzeuge - die Toolbox für Führungskräfte"	10.04. + 24.04. + 08.05.2025	Graz	12	LP25-120	5
Die Konflikte transzendieren, um sie leicht zu lösen!	25.04.2025	Webinar	8	LP25-122	3
Change Management - wie Veränderungen positiv und gut gelingen können	30.04.2025	Graz	8	LP25-123	2
Positive Leadership - Führen mit Herz, Hirn und Humor	08.05.2025	Graz	8	LP25-128	12
Change Management - Veränderungen erfolgreich meistern	03.06.2025	Webinar	8	LP25-131	1
Teamentwicklung erlebnisorientiert und aktiv gestalten	10.06.2025	Stubenberg	8	LP25-132	13



Sich selbst führen

Ziele: Bewusstsein zu eigenen Verhaltensmustern und daraus resultierendem Führungsverhalten entwickeln

Titel	Datum	Ort	UE	Code	Seite
Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten	21.11.2024	Webinar	8	LP24-111	23
Methoden und Konzepte der Teamentwicklung	26.11.+ 09.01.2025	Bruck a. d. Mur	16	LP24-112	22
Resilienz im Führungsalltag – Methoden, um Ressourcen zu entdecken und zu nutzen	01.04.2025	Pöllau	8	LP25-116	24
Kluges Zeit- und Selbstmanagement 2.0	07.05. + 21.05.2025	Graz + Webinar	12	LP25-124	21


Kooperation im Netzwerk gestalten

Ziele: Konstruktive Zusammenarbeit in komplexen Situationen gestalten und koordinieren

Titel	Datum	Ort	UE	Code	Seite
Schüler:inneneinschreibung mit Blick auf den Schuleingangsprozess	14.11.2024	Webinar	2	LP24-109	27
 Kindeswohl - gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe	11.12.2024	Graz	4	LP24-114	25
Netzwerke kennen und für sich nutzen	30.01.2025	Webinar	8	LP25-103	26
 Kindeswohl - gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe	26.03.2025	Graz	4	LP25-114	25

Veränderungen aktiv gestalten

Ziele: Konzipieren und Umsetzen von Veränderungen

Titel	Datum	Ort	UE	Code	Seite
Neu als Führungskraft	06.11. 2024	Graz	8	LP24-107	30
Biografiearbeit: "Der Apfel fällt doch weit vom Stamm." - Wie meine Biografie mein pädagogisches Handeln beeinflusst	03.04.+ 06.05.2025	Graz	12	LP25-118	28
 Leitungsverantwortung mit dem Fokus auf Kinderrechte	07.05.2025	Graz	8	LP25-126	29
Souverän vor anderen stehen und präsentieren	07.05. + 08.05.2025	Leibnitz	12	LP25-125	31
Neu als Führungskraft	14.05.2025	Leibnitz	8	LP25-129	30

Die Organisation leiten

Ziele: Steuerung und Weiterentwicklung der KBBE; Öffentlichkeitsarbeit

Titel	Datum	Ort	UE	Code	Seite
DAS passt mir nicht! - Beschwerdemanagement im Alltag	09.10.2024	Webinar	4	LP24-102	34
DAS passt mir nicht! - Beschwerdemanagement im Alltag	10.10.2024	Bruck a.d. Mur	4	LP24-103	34
Aspekte der Unternehmensführung	16.10. + 07.11.2024	Leibnitz	16	LP24-104	32
Im Dialog sein - Besprechungen im Team effizient leiten	24.10.2024	Graz	4	LP24-106	35
 Aufsicht - alles r e c h t gemacht!	13.11.2024	Graz	8	LP24-108	33
Methoden und Konzepte der Personalentwicklung, Gender- und Diversity-Management	20.01. + 05.03.2025	Graz	16	LP25-101	38
 Aufsicht - alles r e c h t gemacht!	11.02.2025	Gleisdorf	8	LP25-105	33
 Kinderschutz in elementaren Bildungseinrichtungen? Ist ja logisch! Tatsächlich?	20.03.2025	Leibnitz	8	LP25-111	36
Teambesprechungen effektiv leiten und moderieren	02.04.2025	Leibnitz	4	LP25-117	39
Kommunikation - Umgang mit "schwierigen" MA oder Eltern	22.05.2025	Graz	8	LP25-130	37

Pädagogisches Handeln begleiten

Ziele: Steuerung und Koordination der pädagogischen Aufgaben, pädagogisches Qualitätsmanagement

Titel	Datum	Ort	UE	Code	Seite
"Wir haben doch schon alles versucht..." Kollegiale Fallberatung für herausfordernde Situationen von Führungskräften	16.10.2024	Graz	4	LP24-105	48
Interaktionsqualität im Pädagogischen Alltag	19.11. + 03.12.2024	Webinar	8	LP24-110	42
Einführung in die evidenzbasierte Planung als Führungskraft im Team begleiten	28.11.2024	Webinar	8	LP24-113	40
Pädagogisches Handeln begleiten	12.12.2024	Webinar	4	LP24-115	45
 Kinderschutzkonzept - die Rolle der Leitung	21.01.2025	Graz	8	LP25-102	43
Einführung in die evidenzbasierte Planung als Führungskraft im Team begleiten	11.02.2025	Webinar	8	LP25-106	40
Was Teams brauchen!	13.02. + 13.03.2025	Graz	8	LP25-107	47
Gute Qualität im Blick	25.03. + 08.04.2025	Graz	8	LP25-113	41
Pädagogisches Handeln begleiten und Teamarbeit	27.03. + 02.04.2025	Webinar	8	LP25-115	46

"Wir haben doch schon alles versucht..." Kollegiale Fallberatung für herausfordernde Situationen von Führungskräften	09.04.2025	Deutschlandsberg	4	LP25-119	48
Pädagogische Grundlagendokumente in der Praxis	08.05. + 15.05.2025	Webinar	8	LP25-127	44

Impressum

Cover: Erstellt mit KI

Bilddokumente Wegweiser: Google Maps

Icons: Land Steiermark, Canva



Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft

Referat Kinderbildung und -betreuung

Pädagogische Qualitätsentwicklung

Bürgergasse 5a, 8010 Graz

0316 / 877 – 4641

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Change Management - Veränderungen erfolgreich meistern

Längst vorbei die Zeit, in der Veränderung „nur“ alle paar Jahre stattgefunden hat und man lange in bekannten, gewohnten Strukturen und Abläufen verharren konnte.

Die Arbeitswelt obliegt heute einem ständig immer rascher werdenden Wandel. Ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit wird gefordert, um mit diesen ständig veränderbaren Strukturen, Prozessen, Gegebenheiten, Abläufen usw. mithalten zu können. Allerdings kann bei zu vielen oder zu raschen Veränderungen eine sogenannte „Veränderungsresistenz oder -müdigkeit“ oder sogar erkennbarer Widerstand bis hin zu Blockaden eintreten, womit jede Veränderung im Keim erstickt oder als mühsam und belastend erlebt wird. Führungskräfte stehen vor der Herausforderung, Veränderungsprozesse trotz Blockaden, Widerstand und sinkender Motivation anleiten, begleiten oder umsetzen zu müssen. Veränderungsmanagement kann damit ein Schlüssel für erfolgreichen Wandel gesehen werden.

INHALTE:

- Sinn, Ziel und Zweck von Veränderungsmanagement erkennen
- Eigene Rollen und Aufgaben in Veränderungsprozessen überdenken
- Projektmanagement und Veränderungsmanagement verknüpfen können
- Veränderungsprozesse professionell anleiten, begleiten, managen und reflektieren
- Ursachen von Widerstand erkennen, Blockaden lösen
- Widerstandskurve und deren Bedeutung im Verlauf der Veränderung
- Teamrollen und deren positive als auch negative Einflüsse bei Veränderung
- Veränderungsresistente Mitarbeiter:innen führen- fördern-coachen

REFERENTIN: Lore WEHNER

Code: LP25-131

Termine: 3. Juni 2025

Zeit: 08:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Webinar



Change Management - wie Veränderungen positiv und gut gelingen können

In pädagogischen Institutionen sind Veränderungen ein fester Bestandteil des Arbeitsalltags. Ob es sich um neue pädagogische Konzepte, personelle oder organisatorische Umstrukturierungen oder gesellschaftliche Entwicklungen handelt, Change Management ist entscheidend, um diesen Wandel erfolgreich zu bewältigen.

Als pädagogische Fachkraft und Führungsperson spielen Sie eine wesentliche Rolle in Veränderungsprozessen. Sie müssen nicht nur Ihre eigene Rolle reflektieren und überdenken, sondern auch in der Lage sein, Veränderungsprozesse professionell zu begleiten und zu reflektieren. Dabei ist eine enge Verknüpfung von Projekt- und Veränderungsmanagement von großer Bedeutung, um die Veränderungen strukturiert und zielgerichtet umzusetzen.

Ein zentraler Aspekt des Change Managements ist die Begleitung und Reflexion von Veränderungsprozessen. Hierbei gilt es, Widerstände zu erkennen und angemessen zu begleiten. Widerstände können vielfältige Ursachen haben, von Ängsten vor Veränderung bis hin zu persönlichen Vorbehalten gegenüber neuen Konzepten. Als professionelle Führungskräfte ist es Ihre Aufgabe, diesen Widerständen mit Sensibilität zu begegnen und sie aktiv zu adressieren, um einen konstruktiven Umgang mit Veränderungen zu ermöglichen.

Nur durch ein gemeinsames und reflektiertes Vorgehen können Sie Veränderungen in pädagogischen Institutionen erfolgreich gestalten und langfristig zum Wohl der Kinder und des Teams wirken.

REFERENTIN: Mag.^a Elisabeth FRAUNDORFER

Code: LP25-123	
Termine:	30. April 2025
Zeit:	08:30 – 15:30 Uhr
Ort:	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



Die Konflikte transzendieren, um sie leicht zu lösen!

Der Friedensnobelpreisträger Johan Galtung entwickelte eine Methode zur Konfliktausformation, die als TRANSCEND-Methode bekannt ist. Seine Methode wirkt vielleicht in erste Linie als komplexer Prozess, stellt aber in der Essenz eine sehr kreative Art dar, welche mit dem Prozess des tiefen Dialogs der Konflikte zu deren Lösung bewegt.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, einerseits die Methode kennenzulernen und andererseits eine vereinfachte Version für eigenes Alltagshandeln zu erfahren und auszuprobieren. Das Seminar öffnet Ihnen neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten, welche durch Kreativität, Empathie und Gewaltfreiheit gekennzeichnet sind.

Nach Absolvierung des Seminars sind Sie bereichert für den Arbeitsalltag und den privaten Bereich, um mit zusätzlichen Werkzeugen im „Alltags-Werkzeugkoffer“ Konflikte besser bearbeiten zu können.

REFERENTIN: Slavica KÖCKERT

Code: LP25-122	
Termine:	25. April 2025
Zeit:	08:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Webinar



Feedback und Fehlerkultur im Team etablieren

In pädagogischen Teams ist eine offene Feedbackkultur von entscheidender Bedeutung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung. Die Fähigkeit, wertschätzende Rückmeldungen zu geben und konstruktives Feedback anzunehmen, trägt nicht nur zur individuellen Entwicklung der Teammitglieder bei, sondern stärkt auch das Teamgefühl und die Qualität der pädagogischen Arbeit.

Eine etablierte Fehlerkultur, die das Hinsehen und Ansprechen von Problemen und Fehlern ermöglicht, ist ein wichtiger Bestandteil einer solchen Feedbackkultur. Sie schafft eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit, in der sich die Teammitglieder sicher fühlen können, ihre Gedanken und Bedenken zu äußern, ohne Angst vor negativen Konsequenzen haben zu müssen.

In dieser Fortbildung werden wir gemeinsam Strategien erarbeiten, um eine wertschätzende Feedbackkultur im Team zu etablieren und eine offene Fehlerkultur zu fördern. Durch praktische Übungen und Diskussionen werden wir Wege finden, wie wir uns gegenseitig dabei unterstützen können, konstruktives Feedback zu geben und Fehler als Lernchancen zu betrachten. Denn nur durch eine offene und ehrliche Kommunikation können wir als Team erfolgreich sein und unser gemeinsames Ziel, eine hochwertige pädagogische Arbeit zu leisten, erreichen.

REFERENTIN: Mag.^a Elisabeth FRAUNDORFER

Code: LP25-108	
Termine:	25. Februar 2025
Zeit:	09:00 – 15:30 Uhr
Ort:	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



Führungswerkzeuge – die Toolbox für Führungskräfte

„Wenn du sprichst, wiederholst du nur was du schon weißt.
Wenn du aber zuhörst, kannst du Neues lernen.“
Dalai Lama

Gerade wenn wir an Führung oder Leitung denken, so entstehen oft „große“ Bilder in unseren Köpfen und schnell fallen uns Menschen ein, die vielleicht sogar Vorbilder für uns sind. Sie haben bedeutende Führungsrollen im Leben übernommen oder uns durch ihre Art der Führung inspiriert und motiviert. All diese Menschen haben zwei Dinge gemeinsam: Eine positive Einstellung zu jenen Menschen, die sie führen und einen Werkzeugkoffer, in dem sie für sie wichtige Elemente der Führung verstaut haben.

Führung basiert darauf, sich seiner Handlungen als Führungskraft immer wieder bewusst zu werden, situationsabhängig auf Menschen und Gegebenheiten einstellen zu können und adäquate Handlungen zu setzen.

Deshalb ist es wichtig, sich eine mitarbeiter:innenorientierte Führungstechnik zurecht zu legen. Managementtools, wie zum Beispiel das jährliche Mitarbeiter:innenorientierungsgespräch, sind hier effektive Steuerungselemente, um gemeinsam mit dem eigenen Team auf einem partizipativen Weg ein Ziel zu erreichen.

INHALTE:

- Den eigenen Führungsstil erkennen und reflektieren
- Praxisrelevante Führungsinstrumente kennenlernen
- Die vorgestellten Führungsinstrumente erproben und gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse gemeinsam reflektieren
- Den persönlichen Werkzeugkoffer mit nützlichen Tools befüllen

REFERENT: Florian VÖTSCH

Code: LP25-120

Termine:	Teil 1: 10. April 2025 Teil 2: 24. April 2025 Teil 3: 8. Mai 2025
Zeit:	09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



Generationenübergreifend erfolgreich Führen

In der heutigen Arbeitswelt treffen vier Generationen aufeinander: Babyboomer, Generation X, Y und Z. Die unterschiedlichen Werte, Bedürfnisse und Verhaltensweisen der vier Generationen erschweren oft die Führungsarbeit von Verantwortlichen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Generationen wird mehr und mehr eine der zentralen Herausforderungen für Führungskräfte. Sie erfordert neue Formen der Führung, der Kommunikation und der persönlichen Einstellung als Führungskraft. Ein zufriedenes Team aller Altersstufen hat eine positive Außenwirkung und ist attraktiv für junge Nachwuchskräfte. In diesem Workshop erlernen Sie, wie Sie die Zusammenarbeit unterschiedlicher Altersgruppen im Betrieb optimal fördern.

INHALTE:

- Grundlagen: Generationen im Überblick – wie „ticken“ sie? (Babyboomer/X/Y/Z)
- Umgang mit Generationenmix/der neuen Generation
- Generationenkonflikte – Risiko oder Chance?
- Wie lassen sich die Generationen führen? Spezialform „Jung führt Alt“
- Zukunft mit älteren Mitarbeiter:innen
- Herausforderung „Personalmangel“

NUTZEN:

- Verständnis für Werte, Bedürfnisse, Verhalten der unterschiedlichen Generationen
- Umgang mit kritischen Situationen aus dem Alltag
- Lösungsansätze bzw. Vorbeugung von Konflikten
- Erkennen: „Alt + Jung“ = Erfolg
- Nachhaltige Förderung effektiver Kommunikation und Zusammenarbeit
- Erfahrungsaustausch; Einzel-, Gruppenarbeiten, Diskussion im Plenum
- Einbringen und Bearbeitung eigener Herausforderungen aus dem Arbeitsalltag
- Professionelle Tipps und Feedback

REFERENTIN: Sandra Maria KAISER, MTD

Code: LP25-100

Termine:	Teil 1: 3. Oktober 2024 Teil 2 (Follow Up) : 6. Februar 2025
Zeit:	Teil 1: 09:00 – 17:00 Uhr Teil 2: 13:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Webinar



Helfer:innenkonferenz professionell gestalten! Methodenkoffer der Führungskräfte erweitern!

Bei diesem Seminar füllen Sie ihren „Führungs- Methodenkoffer“, erweitern Sie ihre Führungskompetenzen und stärken professionelles Handeln und Reflektieren im Team!

Ziel ist es, das Kinderschutzkonzept mit weiteren handhabbaren und praxistauglichen Tools zu ergänzen, um ein professionelles Agieren und Handeln z.B. bei Beschwerden, Anliegen, Wünschen usw. ermöglichen! Eine Helfer:innenkonferenz bietet die Möglichkeit, dass am Thema, Konflikt, der Beschwerde usw. beteiligte, oder involvierte und betroffene Personen wie z.B. Leitung, Pädagog:innen, Kinderbetreuer:innen, Bildungspartner:innen, Psycholog:innen usw. gehört und deren Sichtweisen wahrgenommen werden. Dies dient als Basis, um danach gemeinsam machbare Strategien, Lösungsoptionen oder Begleitmaßnahmen entwickeln zu können.

INHALTE:

Bei diesem Seminar werden folgende Themenbereiche erarbeitet:

- Aufgabe, Haltung und Rolle der Führungskraft bei der Helfer*innenkonferenz
- Ablauf und Struktur einer Helfer*innenkonferenz; wertschätzende Kommunikation
- Sinn, Ziel und Zweck der Helfer*innenkonferenz
- Dokumentieren und Vereinbarungen treffen
- Praxistransfer, Austausch und Reflexion
- Ein aktives Seminar mit hohem Praxisanteil!

REFERENTIN: Lore WEHNER

Code: LP24-100	
Termine:	Teil 1: 21. März 2025 Teil 2: 6. Juni 2025
Zeit:	Teil 1: 08:30 – 16:30 Uhr Teil 2: 08:30 – 12:30 Uhr
Ort:	Teil 1: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz Teil 2: Webinar



Konfliktmanagement und Verhandlungsführung

Ob es um unterschiedliche Meinungen, Ansichten oder Ziele zwischen Kolleg:innen, Eltern oder mit Träger:innen geht: Konflikte sind alltäglich und alltäglich müssen neue Lösungen gefunden werden. Im Workshop arbeiten wir an einem professionellen und sicheren Umgang mit Konflikten, speziell aus der Sicht als Leiter:in. Als Fundament hierzu besprechen und reflektieren wir auch Konfliktmuster und ihre Herkunft. Anhand von konkreten Beispielen aus dem Leitungsalltag sammeln wir Handlungsoptionen und testen diese. Im Rahmen kollegialer Beratung können auch eigene Beispiele (je nach Zeitressourcen) eingebracht werden.

INHALTE:

Sie erhalten Handwerkszeug, um Konfliktsituationen professionell und routiniert verstehen und lösen zu können.

- Konfliktverhalten und Konfliktmuster reflektieren
- Konfliktcharaktere, Konflikthaltungen und Eskalationsstufen erkennen
- Professionelle Gesprächsführung in Konfliktsituationen stärken
- Vermitteln – ein Leitfaden
- Interventionsmöglichkeiten
- Konfliktlösung anhand von Beispielen
- Kollegiale Beratung

REFERENT: Joe KLÄRNER

Code: LP25-109

Termine:	Teil 1: 12. März 2025 Teil 2: 13. März 2025
Zeit:	Teil 1: 14:00 – 18:00 Uhr Teil 2: 09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



PRÄSENZ

Mobbing im beruflichen Alltag

Mobbing hat viele Gesichter und hinterlässt schmerzliche Spuren. Konkurrenz, Leistungsdruck, Neid und die Angst um den eigenen Arbeitsplatz können die Auslöser von Mobbing sein. Die Betroffenen erleiden psychische Qualen, die oftmals auch gesundheitliche Folgen mit sich bringen.

INHALTE:

- Beschreibung und Erklärung des Phänomens Mobbing
- Definition von Mobbingtäter:innen und Opfern
- Typischer Verlauf, Folgen, Fallbeispiele
- Psychologische Aspekte des Mobbings
- Rechtliche Aspekte rund um das Thema Mobbing
- Prävention, Umgang damit vor Ort
- Informationen dazu, wo es Hilfe/Unterstützung gibt

REFERENTIN: Mag.^a Raphaela ULRICH

Code: LP25-100

Termine:	16. Jänner 2025
Zeit:	14:30 – 18:00 Uhr
Ort:	Webinar

Code: LP25-110

Termine:	13. März 2025
Zeit:	14:30 – 18:00 Uhr
Ort:	Webinar



Mitarbeiter:innen Führen-Fördern-Coachen

Bei diesem Seminar ergänzen Sie Ihren „Führungs- Werkzeugkoffer“ mit praktischen Coaching-Tools!

Ziel ist es, den Führungs-Werkzeugkoffer mit wertvollen Methoden und Techniken zum Thema Mitarbeiter:innen führen-fördern-coachen zu ergänzen. Dabei erweitern Sie Ihre Führungskompetenzen mit unterschiedlichsten Coachingmethoden, Kommunikations- und Führungstools.

Bei diesem Seminar steht das ressourcenorientierte, potenzialfokussierte Führen und Entwickeln von Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt des Seminars. Das Seminar ist praxisnah gestaltet. Abwechslungsreiche Methoden und Techniken warten darauf, erprobt zu werden!

INHALTE:

Bei diesem Seminar werden folgende Themenbereiche erarbeitet:

- Führungskraft und Coach - Möglichkeiten und Grenzen
- Meine Rollen-Aufgaben-meine Haltung als Führungskraft und Coach
- Achtsame, wertschätzende Kommunikation
- Ressourcenorientiertes Führen/Methoden und Techniken
- Coaching - von den Grundlagen (Ablauf- Struktur des Coachings)
- Einfache Coachingmethoden für die Führungs-Praxis
- Selbstcoaching und Selbstreflexion
- Ein aktives Seminar in Workshopform mit hohem Praxisanteil!

REFERENTIN: Lore WEHNER

Code: LP25-104	
Termine:	4. Februar 2025
Zeit:	08:30 – 16:30 Uhr
Ort:	Webinar



Mitarbeiter:innenorientierungsgespräche führen

Von 1150 befragten Mitarbeiter:innen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Südtirol (inkl. Leiter:innen) gaben über 90 % an, dass die jährlichen Orientierungsgespräche die Zusammenarbeit im Team fördern, die Wichtigkeit des eigenen Beitrags in der Einrichtung deutlich machen und die Qualität der Bildungsarbeit stärken. Im Seminar erhalten Sie Anregungen zur Vorbereitung und Durchführung der Gespräche. Zudem lernen Sie die häufigsten Fehler kennen und trainieren in Übungssituationen an Hand konkreter Beispiele aus der Praxis.

INHALTE:

- Sinn, Inhalt, Aufbau, Ablauf der Gespräche
- Schwierigkeiten
- Die Vorbereitung des Gesprächs
- Meine Wahrnehmung – typische Einschätzungsfehler
- Gesprächsführung – wie gestalte ich das Gespräch
- Gestaltung von Zielen und Vereinbarungen
- Durchführung und Nachbereitung des Gesprächs
- Üben von Gesprächssituationen

REFERENT: Joe KLÄRNER

Code: LP25-121

Termine:	10. April 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hotel Gratkorn, Brucker Straße 2-4, 8010 Gratkorn



Positive Leadership - Führen mit Herz, Hirn und Humor

Als Führungskraft müssen Sie Ziele setzen, Strategien ausarbeiten, kontrollieren, motivieren, abstimmen, koordinieren, Sitzungen leiten, entscheiden, kommunizieren und noch dazu Mitarbeiter:innen führen.

Stellen Sie fest, dass Sie Ihre Mitarbeiter:innen seit Beginn der COVID-19-Krise oft nicht mehr erreichen?
Haben Sie nicht manchmal das Gefühl, dass Sie dabei selbst auf der Strecke bleiben?

Wirksame Methoden der positiven Psychologie unterstützen beim Innehalten und Reflektieren. Das PERMA Modell und der Ausbau der emotionalen Intelligenz lassen Stresshormone reduzieren und die Kommunikation verbessern.

INHALTE:

- Selbstcoaching und gesundes Führen
- Councelling als „Abreaktionswerkzeug“ erlernen
- Achtsame Selbst- und Fremdfürsorge
- Talente-spezifische MitarbeiterInnenentwicklung
- Der Gefühlskompass als Kompetenzmodell
- Potentialentfaltung kreiert neue Ressourcen

REFERENTIN: Ingeborg LÖSCH

Code: LP25-128

Termine:	8. Mai 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



Teamentwicklung erlebnisorientiert und aktiv gestalten

Bei diesem Seminar füllen Sie ihren „Führungs-Werkzeugkoffer“ mit praktischen Tools zum Thema Teambuilding.

Ziel ist es, den Führungs-Werkzeugkoffer mit wertvollen Teamentwicklungs- Methoden zu ergänzen, damit Sie an ihrem Standort Teamentwicklung aktiv anregen, begleiten und unterstützen können. Dabei erweitern Sie ihre Führungskompetenzen zum Thema Teamentwicklung und stärken mittels gezielter Teamentwicklungsmaßnahmen Kooperation und Zusammenhalt im Team!

All das trägt zur Entwicklung einer achtsamen Teamkultur, eines gesunden Arbeits- und Betriebsklimas bei.

INHALTE:

Bei diesem Seminar werden folgende Themenbereiche erarbeitet:

- Aufgabe, Haltung und Rolle der Führungskraft
- Interne- externe Teamentwicklung- Möglichkeiten und Grenzen
- Sinn, Ziel und Zweck einer aktiver Teamentwicklung
- Ablauf und Struktur von Teamentwicklungsmaßnahmen
- Praktische Inputs für gelingende Teamentwicklung am Standort
- Einblick über externe Angebote, Maßnahmen, Outdooraktivitäten
- Partizipation und Kommunikation
- Ein aktives Seminar in Workshopform mit hohem Praxisanteil!

INFORMATION: Benötigt werden Sportschuhe, Sonnenschutz, sommerliche Kleidung.

Findet auch bei Schlechtwetter statt.

HINWEIS: Der Kostenanteil für diese Fortbildung pro Teilnehmer:in beträgt 15 € (Eintritt Stubenbergsee, Teamaktivitäten am See).

REFERENTIN: Lore WEHNER

Code: LP25-132	
Termine:	10. Juni 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	JUFA Hotel Stubenberg, Buchberg 110, 8223 Stubenberg am See



Wirksame Führung von Mitarbeiter:innen

Wer der eigenen Führungsverantwortung gerecht werden will, braucht das nötige Wissen und Können. Das Seminar vermittelt das für eine erfolgreiche Führungstätigkeit notwendige Grundwissen für eine wirksame Führung und arbeitet anwendungsorientiert, um mit zahlreichen Übungen und Tipps den Transfer in den Arbeitsalltag zu gewährleisten.

INHALTE:

- Was ist Führung? Definition & Merkmale
- Menschenbilder und Führungsverständnis
- Führungsgrundlagen: Rolle, Erwartungen, Aufgaben & Ziele
- Führungsstile: Übersicht, Arten, Definition & Tipps
- Führungsinstrumente: Der Werkzeugkasten
- Das Reifegradmodell der Führung
- Gute Führungskraft: Eigenschaften und Merkmale
- Führungskommunikation: Erfolgsfaktor Mensch

REFERENTIN: Mag.^a Eva FIDLSCHESTER

Code: LP24-101

Termine:	Teil 1: 7. Oktober 2024 Teil 2: 8. Oktober 2024
Zeit:	Teil 1: 14:00 – 18:00 Uhr Teil 2: 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Webinar



Kluges Zeit und- Selbstmanagement 2.0

Haben Sie einen überhäuften Schreibtisch, keine Zeit für die Tagesplanung, aufgeschobene Aufgaben, zu viele Termine oder fühlen sich unter Druck? Ressourcenmangel und mangelndes Prioritätenmanagement machen unzufrieden und unfreundlich. Erhöhen Sie Ihre Konzentration und Ihre Zufriedenheit und gewinnen Sie durch eine effektive Zeitplanung und Selbstfürsorgekompetenz Arbeitsfreude.

INHALTE:

- Persönliche Zieldefinition für 2025
- DISG Persönlichkeitstypentest
- Menschentypen und deren Motivationsverhalten
- Kommunikation in Teamsitzungen optimieren
- Umgang mit negativen Emotionen erlernen
- Tipps und Tricks für den stressigen Alltag

PERSÖNLICHER NUTZEN:

- Verbesserung der Arbeitszufriedenheit
- Reduktion von Konflikten und Fehlern
- Schnelleres Konzentrieren und Delegieren, Vermeidung von langatmigen Gesprächen
- Erkennen von Zeitdieben
- Aktivierung von Ressourcen
- Abgrenzungs-Strategien professionalisieren
- Steigerung der Stressresistenz im Team
- Mikropausengestaltung
- Achtsam agieren statt reagieren

INFORMATION: Benötigt wird eigener Laptop bzw. Endgerät.

REFERENTIN: Ingeborg LÖSCH

Code: LP25-124	
Termine:	Teil 1: 7. Mai 2025 Teil 2: 21. Mai 2025
Zeit:	Teil 1: 09:00 – 17:00 Uhr Teil 2: 09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Teil 1: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, Graz Teil 2: Webinar



Methoden und Konzepte der Teamentwicklung

Unter Einbeziehung der eigenen Erfahrungen lernen wir wesentliche Begriffe der Teamentwicklung kennen, definieren unterschiedliche Begrifflichkeiten und legen Unterschiede z.B. zu einer Gruppe fest. Wir erarbeiten Grundlagen und Faktoren für eine gelingende Teamarbeit und lernen ihren Nutzen innerhalb einer Organisationsstruktur kennen. Wir erfahren die unterschiedlichen Phasen der Teamentwicklung. Nicht zu kurz kommt dabei die Auseinandersetzung mit den Ursachen von Teamkonflikten, verbunden mit Lösungsstrategien zu ihrer Überwindung und das Kennenlernen und Reflektieren unterschiedlicher Methoden der Teamentwicklung.

Die Fort- und Weiterbildung wird je nach Bedarf und spezifischen Anforderungen der Teilnehmer:innen angepasst.

Auf Grund des Zeitraums zwischen den beiden Terminen ist es möglich, eigene praktische Erfahrungen zu machen, die anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert werden können.

REFERENT: Mag. Bernhard SEIDLER

Code: LP24-112	
Termine:	Teil 1: 26. November 2024 Teil 2: 9. Jänner 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck a. d. Mur



Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten

Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten wird häufig auf das Verfassen von Elternbriefen und ähnlichen Aussendungen, auf Elternabende und auf unregelmäßige Kontakte mit Zeitungen reduziert. Um die qualitative pädagogische Arbeit, die Vielfalt von Tätigkeiten in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte unterschiedlichsten Öffentlichkeiten bekannt zu machen, benötigen Führungskräfte aber ein fundiertes und überlegtes Konzept. Es gilt, ein zielführendes Bild der Einrichtung gemeinsam im Team zu erarbeiten, zu prägen und geschlossen nach außen hin zu vertreten, um zielgerichtet mit Öffentlichkeiten zu kommunizieren und verschiedene Maßnahmen bewusst zu steuern.

INHALTE:

Sie erfahren, wie Öffentlichkeitsarbeit grundsätzlich funktioniert, sie jene gestalten können und durch welche Maßnahmen mit einem Team Öffentlichkeitsarbeit-Strategien und damit verbundene Ziele erarbeitet werden können. Sie lernen, wie sie unterschiedliche Stärken und Fähigkeiten ihrer Teammitglieder für Öffentlichkeitsarbeit erkennen und einsetzen können.

Sie erhalten zudem eine Übersicht über Möglichkeiten und Tools, in diversen Medien öffentlichkeitswirksam tätig zu werden und die Position ihrer Einrichtung in Hinblick auf Öffentlichkeitsarbeit zu festigen und zu stärken.

REFERENTIN: Barbara ABEL

Code: LP24-111	
Termine:	21. November 2024
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Webinar



Resilienz im Führungsalltag – Methoden, um Ressourcen zu entdecken und zu nutzen

Immer wieder begegnen wir in unserem Alltag Herausforderungen, die für uns Lernfelder sein können und an denen wir die Möglichkeit haben, zu wachsen. Wenn wir uns diesen Herausforderungen stellen, sie annehmen und unsere psychische Widerstandsfähigkeit dadurch zunimmt, ist das gelebte Resilienz. Eine ressourcenorientierte Haltung unterstützt uns nicht nur bei der Bewältigung von Krisen, sie ist vielmehr das wesentliche Fundament für die Entwicklung von Resilienz.

Eine Perspektive, die sich an Ressourcen orientiert, ermöglicht es Ihnen auch als Führungskraft, wichtige Schlüsselkompetenzen in den Mitgliedern ihres Teams zu entdecken und wie einen Schatz zu bergen.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht daher der Blick auf jene Methoden, die es uns ermöglichen, Ressourcen zu entdecken, um eine Entwicklung im Team zu forcieren und stärken. In der Auseinandersetzung mit dem Thema werden jene Schutzfaktoren betont, die beim Menschen zur Erhaltung der psychischen und physischen Gesundheit beitragen. In diesem Zusammenhang widmen wir uns den Konzepten der Resilienz und Salutogenese.

INHALTE:

- Ein Blick auf die Entwicklung von Salutogenese und Resilienz
- Wie hängen diese beiden Modelle zusammen und welche ungeahnten Möglichkeiten bieten sie für Ihren Alltag als Führungskraft?
- „Schätze“ im Teamalltag - Ressourcenorientierung lebbar, wertschätzend und praktikabel in der Teamführung einsetzen

REFERENT:INNEN: Regina JAUCH, MSc.

Florian VÖTSCH

Code: LP25-116

Termine:

1. April 2025

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Ort:

JUFA Hotel Pöllau, Marktstraße 603,
8225 Pöllau bei Hartberg



Kindeswohl – Gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe

Wann wird von einer Kindeswohlgefährdung gesprochen?

Welche Unterstützungsformen stehen zur Verfügung?

Wann soll Kontakt mit der Kinder- und Jugendhilfe aufgenommen werden?

Immer wieder sind Kinder in ihrer Beziehung zu engen Familienmitgliedern konfrontiert mit Demütigungen, Beschimpfungen, mangelnder Fürsorge, körperlichen Misshandlungen und anderen Formen von Gewalt. Verschmutzte Kleidung, die fehlende Jause oder ein blauer Fleck können erste Anzeichen sein, die auf Vernachlässigung oder Gewalt hindeuten. Eltern handeln in diesen Situationen meist nicht aus Überzeugung, sondern aus Überforderung und Hilflosigkeit. Häufig können Familien durch Beratung und Unterstützung einen Ausweg aus der Gewaltspirale finden. Pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen erleben Kinder täglich über viele Stunden, sind regelmäßig mit den Eltern im Kontakt und haben Einblick in das soziale Umfeld der Familien. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig zu erkennen und Hilfe im Netzwerk anzubahnen.

INHALTE:

- Definition Kindeswohl
- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen im steiermärkisches Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe

REFERENTIN: Mag.^a (FH) Andrea FÜRBOCK-ROSSMANN

Code: LP24-114

Termine:	11. Dezember 2024
Zeit:	15:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42

Code: LP25-114

Termine:	26. März 2025
Zeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Ort:	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



Netzwerke kennen und für sich nutzen

„Jeder von uns ist ein Zahnrad im Uhrwerk des gesamten Seins“
Christian Tonk

Als Führungskraft werden Sie schnell herausfinden, dass im Hintergrund viele Zahnräder - kleine und größere - zusammenarbeiten, um das „große Ganze“ am Laufen zu halten. Auch in Ihrer Einrichtung wird es neben der Leitungstätigkeit vor Ort, der Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen, den Kindern und den Eltern vermehrt zur Interaktion mit den unterschiedlichsten Netzwerkpartner:innen kommen. Diese gilt es kennenzulernen und die damit verbundenen Aufgaben umzusetzen, zu strukturieren und zu delegieren.

Sehr oft werden Fragen auftreten wie z.B.:

- „Woher bekomme ich die Informationen, die ich dringend brauche?“
- „Wer ist für welchen Bereich zuständig?“
- „An wen kann ich mich bei den unterschiedlichen Problemstellungen wenden und was muss ich dabei beachten?“

Diese Fragen und noch viele mehr werden wir gemeinsam behandeln und beantworten.

INHALTE:

- Kennenlernen der unterschiedlichen Netzwerkpartner:innen
- Meine Rolle im bildungspolitischen/gesellschaftlichen Geschehen
- Strukturen verstehen, einen Blick auf das „große Ganze“ werfen.
- Einblick in gesetzliche Vorgaben und deren praktische Umsetzung
- Angebote der Netzwerkpartner:innen kennenlernen und für sich zu nutzen

REFERENTIN: Monika BOZIC, Bakk.

Code: LP25-103	
Termine:	30. Jänner 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Webinar



Schüler:inneneinschreibung mit Blick auf den Schuleingangsprozess

Wie gestaltet sich die Schülereinschreibung in der Volksschule?

Für eine gelingende Transition vom Kindergarten in die Volksschule ist es wichtig, dass alle beteiligten Akteur:innen – Elementarpädagog:innen, Hortpädagog:innen, Lehrer:innen und Eltern konstruktiv und verantwortungsvoll zusammenwirken. Dazu gehört es, über die jeweilig andere Institution Bescheid zu wissen und kooperative Wege der Schüler:inneneinschreibung zu gehen.

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Aufgaben der Schule im Schuleingangsprozess: Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind die Ausgangsbasis für die Gestaltung der Schüler:inneneinschreibung und des Transitionsprozesses von der elementarpädagogischen Einrichtung in die Volksschule.

Im Rahmen der Fortbildung wird der Anschluss an die elementare Bildungseinrichtung im Sinne eines gelingenden Übergangs von vielen Seiten beleuchtet. Begriffe wie Schüler:inneneinschreibung, Schulreifebestimmung, Übergabedokumente, Kooperationskalender, Übergabegespräche, häuslicher Unterricht nach Vorschullehrplan, selektionsfreie Eingangsstufe, Familien-/Mehrstufenklassen und der neue Lehrplan der Volksschule werden geklärt und damit verbundene Handlungsfelder diskutiert.

*„Der Grundanspruch lautet: inklusiv, förderorientiert und selektionsfrei. Das Lernen der Kinder steht im Mittelpunkt“
(aus dem [Positionspapier](#) „Gemeinsame Vorstellungen der Volksschule der Zukunft“)*

REFERENTINNEN: Dipl.-Päd. Elisabeth TRAXLER-TURNER
Monika BOZIC, Bakk.

Code: LP24-109

Termine:	14. November 2024
Zeit:	14:30 – 16:00 Uhr
Ort:	Webinar



VERÄNDERUNGEN AKTIV GESTALTEN

Biografiearbeit: "Der Apfel fällt doch weit vom Stamm."

Wie meine Biografie mein pädagogisches Handeln beeinflusst

VERÄNDERUNGEN
AKTIV GESTALTEN

Biografische Selbstreflexion in der Führungskompetenz: Die Fähigkeit zur Selbstreflexion ist als wesentliche Grundlage des Führungshandelns zu verstehen. In der Reflexion von (Führungs)Verhalten ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie ein zentraler Motor für Veränderung von Glaubenssätzen und Handlungsmustern und das Fundament von professioneller Führungskompetenz. Durch Diskurs und Perspektivenwechsel, der durch die biografieorientierte Auseinandersetzung möglich wird, können pädagogische Themenfelder neu durchdacht und konzipiert werden. Vor dem Hintergrund von theoretischen Ansätzen wird Führungstätigkeit in der Fortbildung reflektiert und dabei der Lebenslauf als Quelle von persönlichen Ressourcen und fachlichen Kompetenzen in den Mittelpunkt gestellt.

INHALTE:

- Was ist Biografiearbeit und wie kann sie Führungshandeln und Teamentwicklung unterstützen?
- Führung im Wandel – historische Entwicklung der Kategorisierung von Führungsstilen
- Erkennen des „roten Fadens“ im eigenen beruflichen Lebenslauf
- Perspektiven der Biografiearbeit (soziale Biografie, Entwicklungsbiografie, Kulturbiografie, Lern- und Bildungsbiografie, Biografie unter geschlechtsspezifischen Aspekten).

REFERENT:INNEN: Regina JAUCH, MSc.

Florian VÖTSCH

Code: LP25-118

Termine:	Teil 1: 3. April 2025 Teil 2: 6. Mai 2025
Zeit:	Teil 1: 09:00 – 17:00 Uhr Teil 2: 09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Stempfergasse 7, 8010 Graz



Leitungsverantwortung mit dem Fokus auf Kinderrechte

Leitungsverantwortung mit einem klaren Fokus auf Kinderrechte ist eine zentrale Säule in der Organisation und Gestaltung der pädagogischen Arbeit. Kinderrechte und diese zu kennen und zu leben, bilden dabei das Fundament unserer Arbeit und sind unverzichtbar für eine gesunde Entwicklung und das Wohlbefinden jedes Kindes.

Als Leitung in diesem Bereich tragen Sie eine besondere Verantwortung dafür, eine kinderrechtliche Perspektive in der gesamten Einrichtung zu verankern und sicherzustellen, dass Kinderrechte nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch im Alltag gelebt werden. Diese Position erfordert ein hohes Maß an Sensibilität, Empathie und Engagement, um die Bedürfnisse und Anliegen der Kinder wahrzunehmen und angemessen zu vertreten.

In dieser Fortbildung wollen wir die Bedeutung von Leitungsverantwortung im Kontext der Kinderrechte beleuchten und Wege aufzeigen, wie Sie als Leitung dazu beitragen können, dass Kinderrechte in unserer pädagogischen Arbeit nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch umgesetzt werden.

INHALTE:

- Überblick über die UN-Kinderrechte und deren Leitprinzipien
- Verletzungen von Kinderrechten durch pädagogische Fachkräfte
- Ansprechen von Kinderrechtsverletzungen im Team
- Etablierung der Kinderrechte im pädagogischen Alltag
- Beschwerdeverfahren für Kinder und Fachkräfte

REFERENTIN: Mag.^a Elisabeth FRAUNDORFER

Code: LP25-126	
Termine:	7. Mai 2025
Zeit:	08:30 – 15:30 Uhr
Ort:	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



Neu als Führungskraft

Als neue Leiterin oder neuer Leiter einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung haben Sie sich vor kurzem dazu entschlossen, Verantwortung auf einer anderen Ebene zu übernehmen. Sie haben die Chance und Möglichkeit erhalten, ein Team zu leiten und zu führen. Verantwortung, Gestaltung, Kreativität und die Möglichkeit der Veränderung sind einige der Schlagworte, die Ihre neue Aufgabe beschreiben und mit Ihrem neuen Tätigkeitsbereich einhergehen.

Vieles wird sich für Sie verändern, allerdings haben Sie großen Einfluss darauf, in welche Richtung Sie dieser Prozess der Veränderung führen wird. Es geht nun darum, in dieser Rolle der Leiterin oder des Leiters Fuß zu fassen und gut anzukommen, Ihre Führungsrolle zu definieren und vor allem einen Weg zu finden, wie Sie diese aktiv im Alltag leben können - Finden wir gemeinsam heraus wie!

INHALTE:

- Neu in der Rolle der Leitung - betrachtet aus der Metaebene
- Von Anfang an die Balance zwischen „Einlassen“ und „Abgrenzung“ finden
- Meine Bedürfnisse – deine Bedürfnisse – unsere Bedürfnisse

REFERENTINNEN: Monika BOZIC, Bakk.
Regina JAUCH, MSc

Code: LP24-107	
Termine:	6. November 2024
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: LP25-129	
Termine:	14. Mai 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



Souverän vor anderen stehen und präsentieren

An Elternabenden oder z.B. an Festen vor anderen zu stehen und zu präsentieren finden Sie nicht so einfach? Dann kommen Sie doch zu diesem Seminar! Hier können Sie ohne Druck ausprobieren und mittels Übungen und Feedback Ihre Sicherheit steigern. Nichts muss hier perfekt sein. Egal ob Ansprache am Fest oder Elternabend – üben hilft.

Durch kurze Inputs erhalten Sie umsetzungsorientierte Anregungen und Ideen, um besser mit den eigenen negativen Gedanken (z.B. „Präsentieren ist nichts für mich“) umzugehen.

INHALTE:

- Rückblick auf bisherige Präsentationserfahrungen
- Mein Auftreten: Sprache / Körpersprache / „Ticks“
- Selbstsicherheit – wie bin ich selbstsicher?
- Aufbau von Präsentationen
- Umgang mit Medien
- Übungen
- Feedback

REFERENT: Joe KLÄRNER

Code: LP25-125	
Termine:	Teil 1: 7. Mai 2025 Teil 2: 8. Mai 2025
Zeit:	Teil 1: 14:00 – 18:00 Uhr Teil 2: 09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



DIE ORGANISATION LEITEN

Aspekte der Unternehmensführung

Nach einer Einführung in das Thema, um die Relevanz von „Führung“ in elementarpädagogischen Einrichtungen herauszuarbeiten, reflektieren wir Rollen und Verantwortlichkeiten einer Leitung gemäß dem Steirischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz. Wir lernen Grundprinzipien der Unternehmensführung – Planung, Organisation, Führung, Kontrolle – kennen und beschäftigen uns mit Kommunikation und Teamarbeit. Zwischen den beiden Terminen ist es möglich, eigene praktische Erfahrungen zu sammeln und die erlebten Inhalte zu vertiefen. Dabei lernen die Teilnehmer:innen Begrifflichkeiten und Definitionen von Personalmanagement und Mitarbeiter:innenführung kennen.

Antworten auf die Frage „Welche Rolle spielt die Elternarbeit sowie das Qualitätsmanagement und der kontinuierliche Verbesserungsprozess dabei?“ komplettieren die Inhalte des Fort- und Weiterbildungsangebots. Auf Wunsch der Teilnehmer:innen werden kurz und prägnant Zukunftstrends und Herausforderungen in der Elementarpädagogik in der Steiermark und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensführung diskutiert: Digitalisierung, Diversität und Inklusion.

Die Fort- und Weiterbildung wird je nach Bedarf und spezifischen Anforderungen der Teilnehmer:innen angepasst.

REFERENT: Mag. Bernhard SEIDLER

Code: LP24-104

Termine: Teil 1: 16. Oktober 2024
Teil 2: 7. November 2024

Zeit: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Retzhof,
Dorfstraße 17, 8435 Wagna



Aufsicht – alles r e c h t gemacht

Aufsichtspflicht für Kindergartenpädagog:innen

Ziel der Aufsichtspflicht ist es, die anvertrauten Kinder vor Schäden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Dabei müssen Gefahren abgeschätzt werden, um darauf richtig reagieren zu können, sodass es nicht zu einem Unfall kommt.

Welche Pädagog:in kennt sie nicht, die Fragen nach der Verantwortung: Habe ich nicht genug aufgepasst? Bin ich schuld? Hafte ich? Wie soll ich mich verhalten?

Aufsichtspflichtige sollen eine Vielzahl von Aufgabe erfüllen. Dabei geht es oft auch um rechtliche Fragen, die sich im pädagogischen Alltag ergeben:

- Wer muss die Aufsichtspflicht erfüllen und wie genau?
- Kann die Aufsicht übertragen werden? Wer darf ein Kind abholen?
- Wann beginnt die Aufsicht und wann endet sie?
- Was tue ich, wenn Kinder nicht rechtzeitig abgeholt werden oder die Kindergartenliegenschaft nicht verlassen, obwohl sie bereits abgeholt wurden?
- Wie groß ist der Nahbereich?
- Welche Personen kommen als Begleitpersonen in Betracht?

Ziel des Workshops ist es, Rechte und Pflichten von Pädagog:innen, Eltern und auch Kindern zu vermitteln. Dabei geht es darum, bestimmtes Recht von „Grauzonen“ bzw. unbestimmten Gesetzesbegriffen unterscheiden zu können: Was ist im Gesetz konkret geregelt, und wie kann man sich gesetzeskonform verhalten? Es gibt Bereiche, in denen man sich genau an die rechtlichen Vorgaben halten muss, aber auch zahlreiche rechtliche Freiräume, die von den Pädagog:innen noch ausgelegt werden müssen. Hier soll der Workshop Kompetenzen vermitteln, um sicher und selbstbewusst diese Auslegung vornehmen zu können.

REFERENTIN: Drⁱⁿ Ulrike CICHOCKI

Code: LP24-108

Termine:	27. November 2024
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: LP25-105

Termine:	11. Februar 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



„DAS passt mir nicht!“ - Beschwerdemanagement im Alltag

*"Das Problem zu erkennen, ist wichtiger, als die Lösung zu erkennen,
denn die genaue Darstellung des Problems führt zur Lösung."
Albert Einstein*

Immer wieder werden wir in unserem beruflichen Alltag mit Beschwerden konfrontiert. Kritik „versteckt“ sich dabei manchmal zwischen unterschiedlichen Aussagen, wie Wolken, die sich langsam vor die Sonne schieben. In anderen Situationen wiederum werden wir direkt und überraschend mit ihr konfrontiert, gerade so als ob ein Gewitter aus heiterem Himmel über uns hereinbricht.

Genau diese Unterschiede machen den Umgang mit Kritik und Beschwerden oft zu einer Herausforderung im zwischenmenschlichen Miteinander.

Werden wir mit Beschwerden konfrontiert, haben wir unterschiedliche Möglichkeiten, darauf zu reagieren. Doch vielfach verfallen wir immer in ähnliche Muster.

Was wäre, wenn Sie verschiedene Methoden für sich erarbeiten könnten, um mit Kritik angemessen umgehen zu können? Wenn Sie selbst die Veränderung in das Beschwerdemanagement bringen könnten, nach der Sie sich sehnen?

In dieser Fortbildung wollen wir uns gemeinsam diesen Herausforderungen stellen und praktikable und alltagstaugliche Lösungen erarbeiten.

INHALTE:

- Den eigenen Umgang mit Beschwerden reflektieren.
- Eine adäquate Reaktion auf die unterschiedlichen Beschwerdesituationen erarbeiten

REFERENT: Florian VÖTSCH

Code: LP24-102

Termine:	9. Oktober 2024
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Webinar



Code: LP24-103

Termine:	10. Oktober 2024
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur



Im Dialog sein – Besprechungen im Team effizient leiten

Im Dialog geht es darum, genau auszudrücken, was einer Person wichtig ist und worum es ihr geht. Wer Dinge zur Sprache bringt, sollte eine aktive Wahl treffen, was gesagt wird und was nicht. Wenn möglich, sollte auch das scheinbar Unaussprechliche benannt werden.

„Von Herzen kommende Worte“ und offene Gespräche tragen dazu bei, konstruktiver zu kommunizieren und optimieren Lern- und Wachstumsmöglichkeiten im Team. Der Dialog fördert Offenheit, Vertrauen, Verstehen und ist Grundvoraussetzung für Begegnung, Beziehung sowie Entwicklung.

INHALTE:

- Kommunikations- und Gesprächstechniken
- Interaktionsqualität im Team
- Reflexion und Selbstreflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Rahmengestaltung

REFERENTIN: Pamela POLZHOFER

Code: LP24-106	
Termine:	24. Oktober 2024
Zeit:	14:30 – 18:00 Uhr
Ort:	Stempfergasse 7, 8010 Graz



Kinderschutz in elementaren Bildungseinrichtungen? Ist ja logisch! Tatsächlich?

Die Fort- und Weiterbildung bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderschutz im Kontext von elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen. Zu Beginn werden die grundlegenden Prinzipien und Rechte von Kindern gemäß der UN-Kinderrechtskonvention behandelt und in die Praxis der elementaren Bildungseinrichtungen integriert. Dabei stehen die Chancen, die sich durch eine konsequente Umsetzung der Kinderrechte ergeben, sowie die damit verbundenen Herausforderungen im Fokus.

Die Teilnehmer:innen erlernen praxisnahe Ansätze und Strategien, um einen sicheren und geschützten Raum für Kinder zu schaffen, in dem ihre Rechte geachtet und gefördert werden. Dabei werden auch Sensibilisierungsmaßnahmen für den Umgang mit möglichen Risikosituationen und Anzeichen von Vernachlässigung oder Missbrauch vermittelt. Die Fortbildung bietet zudem Raum für den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden sowie für die Reflexion eigener pädagogischer Praktiken.

Ziel ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung des Kinderschutzes zu stärken und die Teilnehmer:innen zu befähigen, eine aktive Rolle im Schutz und in der Förderung der Rechte von Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen einzunehmen.

REFERENT: Mag. Bernhard SEIDLER

Code: LP25-111

Termine:	20. März 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



Kommunikation - Umgang mit "schwierigen" MA oder Eltern

Verständnislos, fordernd oder auch provokativ – wie kann man hier ruhig bleiben oder gar eine Lösung finden? Kontakte zu unterschiedlichen Personen und Berufsgruppen gehören zum Alltag einer jeden Person. Sehr häufig kommen wir in Situationen, in denen wir gerne souveräner und erfolgreicher kommunizieren und Auftreten möchten. Sei es in anspruchsvollen Gesprächssituationen, bei Konflikten oder einfach im Alltag. Um gerade in schwierigen Situationen flexibel und angemessen reagieren zu können, ist ein professionelles Kommunikationsverhalten unverzichtbar

- Grundverständnis und Arten der Kommunikation
- Kommunikationsziele herausarbeiten
- Probleme der Kommunikation
- Vorbereitung auf herausfordernde und schwierige Gespräche
- Strategien für eine gelungene Kommunikation
- Reflexion von eingebrachten Praxisbeispielen und konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung
- Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen geht es in diesem Seminar auch um eine Selbstreflexion des persönlichen Auftretens und Gesprächsverhaltens.

REFERENTIN: Mag.^a Raphaela ULRICH

Code: LP25-130	
Termine:	22. Mai 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



Methoden und Konzepte der Personalentwicklung, Gender- und Diversity-Management

Nach einem kurzen Überblick zu den Instrumenten und Methoden der Personalentwicklung und Personalförderung, der immer Bezug zu den eigenen Erfahrungen der Teilnehmer:innen herstellt, lernen wir die Grundsätze des Gender- und Diversity-Managements kennen, um die Vielfalt in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen darzustellen. Ein prägnanter Überblick zu möglichen Erhebungsinstrumenten (z.B. Analysen), welcher das Potential und die Ressourcen der Mitarbeiter:innen im Fokus hat, rundet die Lehrinhalte ab.

Abschließend werden Beispiele für Mitarbeiter:innen-, Zielvereinbarungs-, und Bilanzgespräche präsentiert, sowie Möglichkeiten interner Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Auf Grund des Zeitraums zwischen den beiden Terminen ist es möglich, eigene praktische Erfahrungen zu machen, die anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert werden können.

REFERENT: Mag. Bernhard SEIDLER

Code: LP25-101

Termine:	Teil 1: 20. Jänner 2025 Teil 2: 5. März 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



PRÄSENZ

Teambesprechungen effektiv leiten und moderieren

Oft besteht bei Teambesprechungen die Gefahr, dass zwar voller Tatendrang diskutiert und neue Ideen ausgetauscht werden, jedoch am Ende der Besprechung kein konkretes Ziel oder Ergebnis bzw. Entscheidungen dokumentiert werden können.

Bewusst eingesetzte Methoden zur Strukturierung von Teambesprechungen sollen nicht nur effektiver zur Ziel- und Entscheidungsfindung beitragen, sondern auch zu zufriedenstellenden Ergebnissen führen.

Bei gut strukturierten Besprechungen wird die Entscheidungsgrundlage umfassend, jedoch zeitsparend diskutiert und somit die Möglichkeit für einen transparenten und nachvollziehbaren Entscheidungsprozess gegeben.

Diese Fortbildung soll Einblick in die Methoden der Besprechungsmoderation und der Ergebnisdokumentation geben und Ihnen helfen gemeinsam erarbeitete Ergebnisse motiviert umzusetzen.

INHALTE:

- Grundlagen von Methoden und Konzepten der Moderation
- Möglichkeiten der Dokumentation und Verschriftlichung der Ergebnisse

REFERENTIN: Katinka PIRSTL, MA

Code: LP25-117	
Termine:	2. April 2025
Zeit:	09:00 – 13:30 Uhr
Ort:	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



Einführung in die evidenzbasierte Planung als Führungskraft im Team begleiten

Die Umsetzung der evidenzbasierten Planung ist als Veränderungsprozess im Team zu sehen und sollte durch die Führungskraft begleitet werden. In der Fortbildung geht es um Strategien, die gewählt werden können, um die Kolleg:innen mit ihren (möglicherweise) unterschiedlichen Sichtweisen abzuholen und in weiterer Folge mit ihnen gemeinsam ein Fundament für die Durchführung der evidenzbasierten Planung zu bauen.

INHALTE:

- Reflexion einer kindorientierten Haltung
- Methodische Hinweise und Tools zur Umsetzung der evidenzbasierten Planung
- Umgang mit Widerständen im Team

REFERENTINNEN: Monika BOZIC, Bakk.
Regina JAUCH, MSc

Code: LP24-113	
Termine:	28. November 2024
Zeit:	13:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Webinar

Code: LP25-106	
Termine:	11. Februar 2025
Zeit:	13:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Webinar



Gute Qualität im Blick

„Qualitätsentwicklung entsteht nicht aus dem Mangel,
sondern aus der Freude an der Weiterentwicklung“
Heike Baum

Die primäre Aufgabe von institutionellen Bildungseinrichtungen ist es, Kinder in enger Bildungspartnerschaft mit den Eltern in ihrer Entwicklung zu begleiten. Damit dies gut gelingen kann, ist es unerlässlich, sich mit pädagogischen Qualitätskriterien auseinanderzusetzen. Die Erarbeitung und Weiterentwicklung pädagogischer Qualität ist ein ständiger und zyklischer Teamprozess. Dabei nimmt die Führungskraft eine zentrale Rolle ein.

In der Fortbildung werden Instrumente zur Erfassung und Weiterentwicklung pädagogischer Qualität vorgestellt, erprobt und deren Einsatz in der Praxis anhand von systemischen Modellen reflektiert.

INHALTE:

- Qualitätsentwicklung in der Elementarpädagogik - Hintergründe und gesellschaftliche Bedeutung
- Überblick über verschiedene Qualitätsinstrumente zur Feststellung pädagogischer Qualität und deren Einsatz in der Praxis
- Methoden und Modelle zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Team

REFERENTIN: Mag.^a Elisabeth FRAUNDORFER

Code: LP25-113	
Termine:	Teil 1: 25. März 2025 Teil 2: 8. April 2025
Zeit:	09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



Interaktionsqualität im pädagogischen Alltag

Um Bildungsprozesse im pädagogischen Alltag zu ermöglichen sind sowohl eine wertschätzende und zugewandte Haltung des pädagogischen Fachpersonals, als auch eine feinfühlig Beziehung zwischen Kind und Erwachsenen fundamental.

Neben einer entwicklungsangemessenen Lernumgebung, die sich an den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientiert, benötigen sie eine unterstützende Begleitung durch responsive Erwachsene. Im pädagogischen Alltag ergeben sich vielfältige Interaktionsmöglichkeiten, die maßgeblich zur guten pädagogischen Qualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen beitragen.

INHALTE:

- Interaktionsqualität als zentraler Aspekt pädagogischer Qualität
- Voraussetzungen und Qualitätsmerkmale für eine gelingende Interaktion im pädagogischen Alltag
- Selbstreflexion und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns
- Reflexion und Umsetzungs-sowie Erarbeitungsmöglichkeiten im Team

REFERENTIN: Pamela POLZHOFER

Code: LP24-110	
Termine:	Teil 1: 19. November 2024 Teil 2: 3. Dezember 2024
Zeit:	14:30 – 18:00 Uhr
Ort:	Webinar



Kinderschutzkonzept - die Rolle der Leitung

Kinderschutzkonzepte erfordern u.a. genaue Beschreibungen von Interventions- und Kommunikationswegen bei einem Verdacht auf Gewalt an Kindern. Dabei kommt der Facheinschätzung von Leiter:innen von elementarpädagogischen Einrichtungen eine große Bedeutung zu.

In diesem Seminar soll einerseits das Thema Gefährdungseinschätzung und daraus abzuleitende Handlungsschritte beleuchtet werden, aber auch Dynamiken, die bei einem Verdacht auf Gewalt in Teams aufkommen und von Leiter:innen gehalten werden müssen.

REFERENTIN: Mag.^a Petra BIRCHBAUER

Code: LP25-102	
Termine:	21. Jänner 2025
Zeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hotel Ramada, Seering 10, 8141 Premstätten



PRÄSENZ



Pädagogische Grundlagendokumente in der Praxis

Die pädagogischen Grundlagendokumente sind in allen elementarpädagogischen Einrichtungen anzuwenden. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Leiter:innen die Implementierung der Inhalte im pädagogischen Alltag unterstützen und begleiten können:

- Wie gelingt es mir als Leiter:in, das Team in Bezug auf die Umsetzung entsprechend zu motivieren und zu begeistern?
- Welche Möglichkeiten der Qualitätssicherung in Bezug auf die Umsetzung der Grundlagendokumente können mich unterstützen?
- Wie kann es gelingen, die Anwendung der Grundlagendokumente für Teammitglieder, Eltern und Kinder transparent zu gestalten?

Anhand von praktischen Beispielen und Kurzfilmen werden Möglichkeiten der Umsetzung alltagstauglich aufgezeigt und erörtert.

REFERENTIN: Irmgard KOBER-MURG

Code: LP25-127	
Termine:	Teil 1: 8. Mai 2025 Teil 2: 15. Mai 2025
Zeit:	16:00 – 19:00 Uhr
Ort:	Webinar



Pädagogisches Handeln begleiten

Anhand des Aufgabenprofils der Leitung einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung setzen wir uns in diesem Seminar mit der Arbeit als Führungskraft von pädagogischen Einrichtungen und den spezifischen Anforderungen für die Leitung dieser Einrichtungen auseinander.

Behandelt werden unter anderem Aufgabenbereiche unter Beziehung von Filmmaterial, wie die

- Führungskompetenz und Selbstmanagement
- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung,
- Mitarbeiter:innenführung, Fortbildungsplanung,
- Verantwortung für das pädagogische Konzept einer Einrichtung.

REFERENTIN: Irmgard KOBER-MURG

Code: LP24-115	
Termine:	12. Dezember 2024
Zeit:	16:00 – 19:00 Uhr
Ort:	Webinar



Pädagogisches Handeln begleiten und Teamarbeit

Im pädagogischen Alltag ist ein stetiger Wandel spür und erlebbar. Als Leiter:in einer elementaren Bildungseinrichtung ist ein breites Spektrum an professionellen Kompetenzen erforderlich. Neben dem theoretischem sowie fachdidaktischen Wissen spielt die Reflexion des eigenen Handelns, sowie das Bewusstsein über die Vorbildfunktion als Führungskraft eine wesentliche Rolle. In dieser zweiteiligen Online-Fortbildung wollen wir uns mit der Entwicklung der pädagogischen Qualität aus unterschiedlichen Perspektiven beschäftigen.

Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Inhalten wird unter Einbeziehung von Videobeispielen ein praxisnaher Bezug hergestellt, der zur persönlichen Reflexion und Weiterentwicklung einlädt.

INFORMATION: Fortbildung für Leiter:innen von Kinderkrippe und Kindergärten

REFERENT:INNEN: Irmgard KOBER-MURG

Florian VÖTSCH

Code: LP25-115

Termine:	Teil 1: 27. März 2025 Teil 2: 2. April 2025
Zeit:	09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Webinar



Was Teams brauchen!

Erfolgreiche Teams in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen heben eine gemeinschaftliche pädagogische Orientierung hervor und pflegen eine Teamkultur der Wertschätzung sowie des Vertrauens. Dadurch werden die Teammitglieder befähigt, sich an ihren Kompetenzen zu orientieren und sie zu nutzen. Ziel einer gelingenden Teamzusammenarbeit ist es, die pädagogische Qualität gemeinsam zu entwickeln und sie über alle Gruppen hinweg zu sichern.

In dieser Fortbildung erwerben Sie als Leiter:in das persönliche und fachliche Rüstzeug, um das Potenzial Ihres Teams auszuschöpfen und relevante Faktoren für eine positive Teamkultur zu fördern. Dabei lernen Sie das PERMA-Lead-Modell als Werkzeug mit zahlreichen Methoden kennen, die im täglichen Führungsalltag gut eingesetzt werden können.

INHALTE:

- Was sind die Merkmale von Teams und welche Entwicklungsphasen durchlaufen sie?
- Welche Stolpersteine in der Teamzusammenarbeit gibt es und wie können diese vermieden werden?
- Welche Faktoren sind relevant für eine positive Teamkultur und wie können diese gestärkt werden?
- Welche Methoden können dabei hilfreich sein und demgemäß einen positiven Einfluss auf Arbeitsmotivation und Qualitätsentwicklungsprozesse haben?

REFERENTIN: Regina JAUCH

Code: LP25-107	
Termine:	Teil 1: 13. Februar 2025 Teil 2: 13. März 2025
Zeit:	09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



"Wir haben doch schon alles versucht..."

Kollegiale Fallberatung für herausfordernde Situationen von Führungskräften

„Wir haben doch schon alles versucht...“ So beginnen häufig Berichte aus dem Alltag von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die von den Fachkräften als „schwierig“ oder „herausfordernd“ erlebt werden. Kinder, deren Verhalten „auffällig“ scheint, herausfordernde Eltern oder unkooperative Mitarbeiter:innen... diese Liste ließe sich endlos weiterführen. Manchmal sind Situationen so festgefahren und undurchsichtig, dass ein Blick von außen hilfreich sein kann, um neue Perspektiven und Lösungsansätze zu entwickeln.

In der Fortbildung lernen Sie nach einem kurzen Input zu einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung unterschiedliche Methoden der Fallberatung kennen. Eigene Fälle werden besprochen und ganz praktische Lösungsansätze entwickelt. Ziel ist es, im kollegialen Austausch Bewegung in Festgefahrenes zu bringen und damit Erleichterung zu schaffen.

REFERENTINNEN: Monika BOZIC, Bakk.
Regina JAUCH, MSc

Code: LP24-105	
Termine:	16. Oktober 2024
Zeit:	09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Stempfergasse 7, 8010 Graz

Code: LP25-119	
Termine:	9. April 2025
Zeit:	09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	JUFA Hotel Deutschlandsberg, Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg



Referent:innenverzeichnis

ABEL Barbara

Diplomierte Kommunikationstrainerin, Mentaltrainerin, akademisch geprüfte PR-Beraterin

BIRCHBAUER Petra, Mag.^a

Bereichsleitung Kinderschutz und Kinder- und Jugendhilfe RdK Steiermark

BOZIC Monika, Bakk.

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

CICHOCKI Ulrike, Drⁱⁿ

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der Pädagogischen Hochschule Steiermark

FIDLSCHUSTER Eva, Mag.^a

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung

FRAUNDORFER Elisabeth, Mag.^a

Elementarpädagogin, Früherzieherin, Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium Weiterbildung - lebensbegleitende Bildung, Projektleitung „Europäisches Gütesiegel für Qualität in frühkindpädagogischen Einrichtungen“, Bereichsleitung Kinderbildung und -betreuung, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

FÜRBÖCK-ROSSMANN Andrea, Mag.^a (FH)

Mitarbeiterin der Abteilung 11-Fachabteilung Soziales und Arbeit im Referat Kinder- und Jugendhilfe/Bereich Sozialarbeit Akademie für Sozialarbeit, Masterstudium Soziale Arbeit - Sozialarbeiterin

JAUCH Regina, MSc.

Kindergartenpädagogin, Frühförderin, Studium Psychologie mit Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

KAISER Sandra Maria, MTD

Akademische Wirtschaftstrainerin, Dipl. systemischer Coach (Führungskräfte und Teams), Dipl. Lebensberaterin (systemisch) mit Schwerpunkt „Psychologische Beratung“, Supervisorin (systemisch) im Expertenpool „Supervision“/ Fachverband Personenberatung/WKO

KLÄRNER Joe

Dipl. Sozialpädagoge (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule Joanneum in Graz im Masterstudiengang Sozialmanagement; Leitungserfahrung

KOBER-MURG Irmgard

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +

KÖCKERT Slavica

Politikwissenschaftlerin mit zwei Spezialisierungen: Politische Theorie und Theorieforschung und Osteuropastudien. Projektmitarbeiterin im Sozialministeriumservice, Seminarvortragende an der Uni Wien, Magistrat 10 in Wien und dem Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Kindergärten

LÖSCH Ingeborg

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Unternehmensberaterin, Dipl. Touristikkauffrau, Trainerin, NLP-Coach, Feng Shui Beraterin, psychosomatischer Gesundheitscoach, Wingwave® Coach

PIRSTL Katinka, MA

Kindergartenpädagogin, Studium Pädagogik, Lehrgang Montessoripädagogik, Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, diplomierte Kommunikations- und Ausdruckstrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

POLZHOFFER Pamela

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung zum systemischen Coach, Dipl. Neuromentaltrainerin, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

SEIDLER Bernhard, Mag.

Lehramtsstudium Italienisch und Geografie, über 20 Jahre Führungs- und Managementenerfahrung als Geschäftsführer des Kinderbüros – Lobby für Menschen bis 14 und GiP – Gemeinnützige Projekt GmbH, Lehrbeauftragter an den Pädagogischen Hochschulen Baden (NÖ) und Steiermark („Aspekte der Organisationsentwicklung“, „Teamentwicklung“ und „Personalentwicklung“), Coach und gewerblicher Unternehmensberater

TRAXLER-TURNER Elisabeth, Dipl.Päd.

Schulqualitätsmanagerin der Bildungsdirektion Steiermark, Bereich Pädagogischer Dienst

ULRICH Raphaela, Mag.^a

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin, DPGKS, NADA-Therapeutin

VÖTSCH Florian

Kindergarten- und Hortpädagoge, langjährige Erfahrung als Führungskraft im Bereich der Elementarbildung, Systemischer Coach, Mediator, Mentaltrainer, Fachberater „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

WEHNER Lore, M.A.

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen; Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangsleitung, Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision, Training, Unternehmensberatung, Vortragstätigkeit